



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE  
STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

[www.facebook.de/rathaus.kamenz](https://www.facebook.de/rathaus.kamenz)

[www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

**Reisen bedeutet herauszufinden, dass alle unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken.**

*Aldous Huxley*

### Neues aus der Wirtschaftsförderung

#### Oberbürgermeister besuchte eine Geschäftseröffnung in Kamenz



(v. r. n. l.): Oberbürgermeister Stadt Kamenz Roland Dantz, Inhaber Marco's Angelladen Marco Schulz, Wirtschaftsreferent der Stadt Kamenz Erik Weidner

Mit Übernahme von Marco's Angelladen konnte Marco Schulz im Jahr 2020 sein Hobby zur Berufung machen. Der seit 2002 auf der Bautzner Straße in Kamenz befindliche Angelladen lief gut an, die Zahl der Angellenden hat während der Corona-Zeit stark zugenommen, sodass eine Vergrößerung notwendig wurde. Mit seinem neuen Geschäftspartner und Angelfreund Andree Hauswald suchte er nach geeigneten Flächen und wurde auf der Poststraße in Kamenz fündig. Die Geschäftseröffnung in den neuen Räumlichkeiten nahm Oberbürgermeister Roland Dantz zum Anlass, Anfang Juli 2022 den neuen Mietern seine Glückwünsche auszusprechen und sich über die neuen Angel- und Kaffeetrends zu informieren. Angeboten wird ein komplettes Angel-Sortiment, welches z. B. für Meeresangeln, Spinnangeln oder Karpfenangeln keinerlei Wünsche offenlässt. Oberbürgermeister Dantz versicherte auch, dass bei Anliegen die Stadt Kamenz, insbesondere die Wirtschaftsförderung, gern bereit ist zu helfen.

Geöffnet ist der Laden von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Perspektivisch sind auch Workshops geplant. Und wenn man Marco Schulz nach Geheimtipps für das Angeln fragt, der bereits seit 50 Jahren selbst leidenschaftlich angelt, dann antwortet er mit Norwegen. Ein Traum für jeden Angler. Andree Hauswald betreibt als gebürtiger Dresdner und mit Verwandtschaft in Steina seit 2015 eine Kaffeerösterei in Schorfheide. Aktuell kann man 11 Kaffee-Sorten unter anderem sogar die Kamenz-Editionen „Hutberg-Böhnchen“ und „Kamenzer Pich“ nach ausführlichem Probieren im Ladengeschäft erwerben. Zwischen 30 und 40 Sorten sollen perspektivisch angeboten werden. Andree Hauswald ist ebenso tätig im Bereich der Mitarbeiterversorgung und sponsert Veranstaltungen, wie beispielsweise Veranstaltungen der Gastronomieversorgung. Eins hat Marco Schulz seinem Geschäftspartner jedoch voraus. Er ist bereits Mitglied der Cityinitiative Kamenz e.V. Doch auch Andree Hauswald beabsichtigt, Mitglied dieses für Kamenz wichtigen Vereins zu werden.



### Kurz notiert

#### Spielplatz Lückersdorf – Versprechen zur Errichtung der Spielkombination „Mühlenhof“ eingelöst

Im Jahr 2019 wurde von der Stadt Kamenz in Lückersdorf am Lückersdorfer Weg ein öffentlicher Spielplatz an die Ortsteile Lückersdorf und Geleina übergeben. Zur feierlichen Eröffnung wurde versprochen, dass zu der Schaukel, dem Sandkasten, dem Drehkarussell, dem Wackelsteg, den Federwippen und der Wippe noch eine Spielkombination mit einer Rutsche dazu kommt. Dieses Versprechen konnte nun verwirklicht werden. Nach einer Bestellzeit von 6 Monaten wurde endlich im Juni 2022 die Spielkombination geliefert und durch die KDK GmbH zeitnah aufgebaut. Nach einer 2-wöchigen Aushärtungszeit der Fundamente wurde die Spielkombination am 11.07.2022 für die Öffentlichkeit frei gegeben.

Wir wünschen allen Nutzern des Spielplatzes und natürlich auch der neuen Spielkombination „Mühlenhof“ viel Spaß beim Spielen und Ausprobieren der Spielgeräte auf diesen wunderschönen Spielplatz. Die Spielkombination wurde finanziert durch Eigenmittel der Stadt Kamenz und Fördermitteln über die LEADER-Förderung.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



**Mitteilungsblatt**

[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

### Aufruf der Fachkräfteallianz des Landkreises Bautzen

#### Projektideen zur regionalen Fachkräftesicherung gesucht

Die regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Bautzen stellt in diesem Jahr noch weitere Mittel für regionale Projekte, die der Fachkräftegewinnung und -sicherung im Landkreis dienen, zur Verfügung.

Jeder, der zum Beispiel Ideen hat, wie Unternehmen bei der Mitarbeiterbindung/-gewinnung und Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität unterstützt und für die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte sensibilisiert werden können oder wie die Region ihre Potenziale und Arbeitsperspektiven stärker kommunizieren kann, ist dazu eingeladen, seine Maßnahme der Fachkräfteallianz Bautzen vorzustellen. Bestenfalls winkt eine Förderung mit bis zu 90 % der Gesamtkosten. Rechtsgrundlage für die Vergabe der Fördermittel ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung (Fachkräfterrichtlinie). Für dieses Jahr stehen noch rund 100.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind sowohl Kommunen als auch weitere Träger (natürliche Personen, juristische Personen oder Personenvereinigungen), die Maßnahmen im Landkreis Bautzen durchführen. Von dem Projekt müssen mehrere Partner partizipieren.

Anträge können laufend beim Kreisentwicklungsamt des Landratsamtes Bautzen eingereicht werden. Die Fachkräfteallianz tagt Anfang September 2022 und entscheidet über alle bis dahin eingegangenen Anträge.

Die Projekte müssen den Handlungsschwerpunkten des regionalen Handlungskonzeptes entsprechen. Dieses sowie zusätzliche Informationen zum Verfahren sind unter <https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/koordinierung-der-fachkraefteallianz/373> zu finden.

Die für die Einreichung erforderlichen Unterlagen können auf der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) (Eingabe des Suchbegriffes „Fachkräfterrichtlinie Teil B Ziffer I“) abgerufen werden.

Für Beratung und Hilfestellung bei der Projektantragstellung steht Ihnen die Fachkräftekoordinatorin Frau Katrin Gesk gerne zur Verfügung:  
Telefon: 03591 5251 61222

E-Mail: [katrin.gesk@lra-bautzen.de](mailto:katrin.gesk@lra-bautzen.de)

### ESF-Projekt „Quartier Hier“ geht weiter

Seit April 2018 gibt es das ESF-Projekt „Quartier Hier“ auf der Geschwister-Scholl-Straße 10. Seit der offiziellen Eröffnung gab es viele Hilfesuchende, denen auch mit Erfolg geholfen werden konnte.



Mittlerweile hat sich der Projektclub, gelegen in der Geschwister-Scholl-Straße 10, herumgesprochen und die Kontakte zum Projektclub sind zahlreich.

### Und nun die gute Botschaft ...

Das ESF-Projekt „Quartier Hier 2.0“ wird ab 1. Juli 2022 weiterhin auch durch die Stadt Kamenz und der DAA-Dresden unterstützt.

Also ... wird Hilfe gebraucht:

#### Gemeinsam:

- bewältigen wir Alltagsprobleme,
- beantworten wir Behördenpost, schreiben Bewerbungen, stellen Anträge ...,
- suchen wir gemeinsam Ämter auf.

#### Im Projektclub gibt es:

- offene Ohren, die zuhören,
- die Möglichkeit, Räume als Treff zu gestalten,
- eigene Ideen und Interessen zu entwickeln und umzusetzen,
- Leute, mit denen gemeinsam Projekte umgesetzt werden.

In diesem Sinne vorbeikommen, staunen, mitmachen; also einfach mal Kontakt mit dem „Quartier Hier“ aufnehmen.

Ansprechpartnerin: Petra Hoppe

Geschwister-Scholl-Straße 10

01917 Kamenz

E-Mail: [petra.hoppe@daa.de](mailto:petra.hoppe@daa.de)

Festnetz: 03578 2142547

Mobil: 0174 3354133



### Verbraucherzentrale Sachsen, Energieberatung:

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach Voranmeldung telefonisch oder zu Hause statt.

Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr ...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 809802400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo - Do von 8:00 - 18:00 Uhr und Fr von 8:00 - 16:00 Uhr erreichbar.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos telefonisch. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, kosten nur 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bieten Ihnen das größte unabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 ebnet sie den Weg in eine energiebewusste Zukunft. Etwa 700 Energieberaterinnen und Energieberater sind an rund 900 Standorten in ganz Deutschland unterwegs, um mit Ihnen individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung zu finden.

Je nach Problemstellung und persönlichen Bedürfnissen bieten wir Ihnen verschiedene Beratungsformate, von der Telefonberatung bis zum ausführlichen Beratungstermin zu Hause.

#### Ort und Termin:

Kamenz, **telefonisch**  
12.09.2022, 15:00 - 18:00 Uhr  
und jeden 2. Montag im Monat

#### Anmeldung

Beratung erfolgt nur nach Voranmeldung unter 0800 809802400 (kostenfrei).

#### Webseite

<https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/>





## Rückblicke

### Zuckertütenfest im Kinderhaus Kunterbunt

„Ob denn überhaupt Zuckertüten gewachsen sind?“ fragten sich die Vorschulkinder des Kinderhauses Kunterbunt. Am 13. Juli 2022 begaben sich die Kinder, ihre Eltern und die Erzieher/innen auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Der Weg begann in unserem Kinderhaus und führte uns durch den Kamenzer Forst, wo alle Beteiligten verschiedene Stationen durchliefen, z.B. gemeinsame Kreis-, Bewegungs- und Mannschaftsspiele.



Angekommen am Zuckertütenbaum saß der Schreck zunächst tief. Keine heile Zuckertüte war zu finden. Wir fanden nur einen total verwüsteten Baum vor und Kami, das Hutberg-Maskottchen. Es berichtete uns, dass es den Zuckertütenbaum bewachen sollte, jedoch eingeschlafen ist und währenddessen alle Zuckertüten der Kinder gestohlen worden sind. Die Vorschulkinder überlegten und kamen schnell darauf, die Polizei zu rufen. Das taten wir auch. Wenige Minuten später kam die Polizei und informierte uns, leicht erschöpft, dass sie gerade noch einen Dieb gefasst haben. Die Kinder erzählten den Polizistinnen, was passiert war. Schnell wurde klar, dass vom selben Dieb die Rede war. Spürbar erleichtert, erhielt jedes einzelne Vorschulkind seine individuell gestaltete Zuckertüte, persönlich übergeben von der Polizei.



Anschließend fuhren die Kinder mit dem Elsterexpress durch Kamenz und kamen rechtzeitig zum Abendessen, wozu alle Eltern vielfältig beitrugen, in unserem Kinderhaus an. Nach dem Essen gab es noch eine weitere Überraschung: Während sich die Eltern einen Film über die Kindergartenzeit, insbesondere das letzte Kindergartenjahr ihrer Kinder anschauten, tobten sich die Kinder auf einer Hüpfburg aus.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Eltern, Kami, Herrn Pietsch und dem Sportbund Bautzen für das gelungene Zuckertütenfest und wünschen unseren Vorschulkindern alles Gute für den Start in die Schule und eine erfolgreiche Zukunft.

Das Team des Kinderhauses Kunterbunt

### Unsere „Großen“ gehen nun einen neuen Weg (Teil 2)

Das Projekt „SprachKita“ der Kita „Sonnenschein“ berichtet

Nach der gelungenen Verabschiedung unserer Vorschulkinder in der Kita „Sonnenschein“ begann die 2. Etappe des Tages:

Mit allen Eltern feierten die Vorschulkinder am Nachmittag ausgiebig im Abenteuercamp in

Deutschbaselitz. Frau Jung, die Mitarbeiterin des Camps, erwartete uns schon voller Vorfreude. Gleich zum Anfang begeisterten die Kinder ihre Eltern mit einem bunten Programm aus Liedern, Tänzen und Gedichten. Gemeinsam mit Frau Jung bastelte jedes Kind mit Hingabe und Freude einen Traumfänger.



Danach erkundeten alle voller Neugierde die Umgebung. Das große Highlight und eine weitere, besondere Überraschung des Tages für unsere Vorschulkinder war eine geheimnisvolle Schatzsuche. Bunte Ballons und eine mysteriöse Schatzkarte zeigten uns den Weg. An jedem Ballon waren Zettel mit Aufgaben und Rätseln versehen, welche das jeweilige Team blitzschnell lösten.

Hinter einer großen, umgestürzten Baumwurzel fanden unsere Vorschulkinder nach langer Suche endlich zwei goldene Schatzkisten. Mit vereinten Kräften trugen die Kinder sie in das Camp. Jeder Schatzsucher bekam seine Zuckertüte, aber erst nachdem ein weiteres Rätsel erfolgreich gelöst werden konnte. Voller Stolz und mit großem Applaus wurde jedem Vorschulkind zum neuen Lebensabschnitt gratuliert.

Im Anschluss gab es zur Stärkung für alle lecker gegrillte Würstchen und Salate. Die stolzen Eltern steuerten Kulinarisches bei, um den aufregenden Tag mit all den Köstlichkeiten und einem schönen Beisammensein ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns in diesem Sinne noch einmal bei allen Mitwirkenden und bei Frau Jung für die rege Unterstützung und den wunderbar gelungenen Tag.

Projektleitung Lisa Kretzschmar, Sprachfachkraft und das Team der Kita Sonnenschein

## Veranstaltungen

### Plakate und Grafiken von Helmut Brade sowie einige Keramiken von Martin Möhwald

Eine Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz und der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption vom 4. August bis 11. Dezember 2022 | Galerie im Sakralmuseum St. Annen

**Wie jeder Mensch hat auch ein Buchstabe eine Seele und einen Körper.** (Harry Mulisch)



Mindestens zur alljährlichen *Kamenzer Rede* in St. Annen ist auch eines seiner unverkennbaren Plakate in der Lessingstadt zu sehen. Es war ein

Glücksfall, dass die Künstlerin Claudia Berg im Jahre 2014 der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption ihren ehemaligen Lehrer und Mentor für die Gestaltung der Redenreihe empfahl! Nun gibt es in Kamenz in Form einer kleinen, ausgesuchten Sonderausstellung endlich eine persönliche Begegnung mit dem aus Halle an der Saale stammenden und lebenslang mit seiner Stadt verbundenen Helmut Brade, der als Grafiker, Grafikdesigner, Plakatgestalter, Bühnen- und Kostümbildner national und international bekannt ist.

Als Professor an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein, prägte er Generationen von Künstlern und Künstlerinnen. 1999 bis 2003 war er Präsident der Freien Akademie der Künste zu Leipzig; seit nunmehr einem halben Jahrhundert ist er für internationale Theater und Opernhäuser tätig. Sein jüngstes und großartiges Bühnenbild ist derzeit in der Semperoper erlebbar – in Peter Konwitschnys Inszenierung *Die Nase*, einer Oper, die der erst 22-jährige Dmitri Schostakowitsch 1928 nach Gogols sozialkritischer, sarkastisch-absurder Erzählung komponierte.

Schon zu DDR-Zeiten war Helmut Brade als exzellenter Gebrauchsgrafiker sehr begehrt und erhielt beispielsweise im Jahr 1979 den Auftrag, das Werbeplakat für die Lessing-Ehrung der Republik anlässlich des 250. Dichtergeburtstages zu gestalten. Die Panne bei der Überlieferung der grundsätzlichen Informationen an den Künstler wurde seitens der Auftraggeber letztlich recht pragmatisch gelöst – auf Kosten der Gestaltung. Helmut Brade hat Wiedererkennungswert. Seine Arbeiten sind einzigartig, phantasievoll, stecken voller Fabulierlust, sind hintersinnig und inspirierend. Verzeichnet sind aktuell 749 Plakate für Opern, Museen, Kinos und Theater, darunter auch zu Lessings *Emilia Galotti* (Tübingen 1983) und *Minna von Barnhelm* (Halle 2001). Brade sorgt sich um das Verschwinden von Aufklärung und den Verlust von Kultur in der Gesellschaft. Mit Heinrich Heine und Bertolt Brecht fühlt er sich verbunden. Für besondere Anlässe schreibt er gern einmal Requisitenbriefe, zeichnet Buchstaben, schreibt in schöner, schwungvoller Form Texte und Gedichte auf altes Kanzleipapier oder versammelt gemeinsam verschiedenste Tiere zeichnerisch und in Form eines Alphabets zu einer angenehmen Gesellschaft.

Zur Erwärmung in der kalten Jahreszeit entsteht im Bradeschen Atelier auf dem Hohen Weg in Halle so mancher *Einstrich-Lessing*. Mal zart und tastend, mal breit und kräftig, mal schwungvoll und kreiselnd – die Linie scheint regelrecht zu atmen und spiegelt jede Handbewegung ihres Schöpfers wider.



Kein Wunder, dass Helmut Brade sich zeitlebens besonders der Geisteskultur und Kunst des asiatischen Kontinents verbunden fühlt, stellt doch die kalligrafische Beherrschung der Linie und der Schriftzeichen in vielen fernöstlichen Kulturen die Grundvoraussetzung für jede bildkünstlerische Betätigung dar. Das Schreiben, oder besser: Zeichnen, mehrerer Buchstaben ohne abzusetzen erfüllt hier ebenso eine wichtige Rolle wie der meditative Charakter der Handbewegungen und die Beschränkung auf das Wesentliche der Darstellung.

Der Arbeitstag beginnt meist auch mit einer Tasse edlen grünen Tees. Die Teekultur ist auch eine der vielen Gemeinsamkeiten, die ihn mit dem ebenfalls aus Halle stammenden Martin Möhwald verbindet. Der 1954 geborene Sohn der Bildhauerin und Keramikerin Gertraud Möhwald und des Malers Otto Möhwald hat im Laufe seiner Karriere als Keramikkünstler eine ganz eigene Form der Umdrucktechnik erschaffen: In einem aufwendigen Verfahren bringt er dabei grafische Vorlagen auf seine Keramiken auf und brennt sie bei über 1000 Grad in deren tönernen Gewandung ein. Martin Möhwald verwendet für einige seiner Gefäße – Kannen, Teeschalen, Teller – Plakate seines Freundes Brade und setzt sie in neue Zusammenhänge. Einige davon sind inzwischen wieder ins Bradesche Atelier zurückgekehrt und dienen unter anderem dazu, seinen Gästen erlesenen Tee zu servieren. Sicherlich in Erinnerung an das alte japanische Sprichwort: „Eine Tasse Tee anbieten, öffnet die Welt!“

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 3. August 2022 um 19 Uhr statt. Zu diesem Anlass wird auch ein neues Buch von Helmut Brade vorgestellt. Es versammelt handgeschriebene Requisitenbriefe, die der Künstler für verschiedene Theater- und Opern-Inszenierungen geschrieben hat. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage 11 – 16 Uhr Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, Schulplatz 5, 01917 Kamenz

## Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 30.07.2022 bis 05.08.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Zschornau:  
Frau Hildegard Hürrig  
am 03.08.2022 zum 92. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



Blick ins Innere des Erweiterungsneubaus: Die digitalen Tafeln sind da und montiert – 25.07.2022.